



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Clemensstr. 67, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 309949

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.11.2009

Protokoll der BA-Sitzung am 25.11.2009

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40 – 21.30 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger, BA-Geschäftsstelle Mitte
Anwesende: SPD: 11 Mitglieder (Herr Kunzmann, Herr Dr. Stüber entschuldigt)
CSU: 7 Mitglieder
Grüne: 5 Mitglieder (Fr. Tiedemann entschuldigt)
FDP: 3 Mitglieder
Polizei: Herr Schleicher, PI 13
Seniorenbeirat: Frau Dr. Herbst
Seniorendelegierte: Frau Achtiani, Herr Harting
Gäste: Pfarrer Rümmler, St. Sebastian
Presse: Frau Draxel, Süddeutsche Zeitung
Frau Gerke, Münchner Merkur
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtbezirk

A. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Neu aufgenommen werden:
E.2.3.a Tengstr. 25: Fällung einer Pappel
sowie einige Punkte unter „Verschiedenes“
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der Sitzung vom 28.10.2009 **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Winther berichtet, dass die im Oktober zugesagten verstärkten Kontrollen gegen Falschparker im Bereich Hagedorn-/Barlach-/Klopstockstraße tatsächlich stattfinden und dankt der Polizei dafür.

Frau Bruder hat beobachtet, dass in der Mittagszeit regelmäßig bis zu 10 Fahrzeuge der Firma FedEx in der Kurve der Elisabeth-Kohn-Straße stehen und den Schulweg blockieren. Herr Schleicher bittet die PI 43 um Überprüfung.

Herr Dr. Meiler gibt eine Anwohnerbeschwerde wieder: Viele Autofahrer sind in der Hörwarthstraße sehr schnell unterwegs und bremsen an der Kreuzung Mainzer Straße trotz Tempo-30-Zone erst sehr spät ab. Herr Schleicher bestätigt, dass die Breite der Hörwarthstraße hier zu hoher Geschwindigkeit verführt und im Grunde nur ein Rückbau Abhilfe schaffen könnte. Er wird die kommunale Verkehrsüberwachung um verstärkte Geschwindigkeitskontrollen bitten.

Herr Lugani berichtet: Vor der San Francisco Coffee Company am Kurfürstenplatz bleibt nur noch ein minimaler Durchgang für die Fußgänger, seit ein Enthaarungsstudio aus demselben Haus unmittelbar vor der Freischankfläche einen Fahrradständer platziert hat. Die Bezirksinspektion soll für die Verlegung des Fahrradständers und die Einhaltung der genehmigten Freischankfläche sorgen. **-einstimmig genehmigt-**

4. Bürgeranliegen

Frau Böhme fragt nach dem aktuellen Sachstand zu den Verkehrsproblemen an der Postaußenstelle Saarstraße.

Herr Dr. Klein referiert die Ergebnisse des Ortstermins:

a) Die posteigenen Fahrzeuge fahren jetzt alle in den Innenhof. Alle dort vorhandenen Parkplätze werden allerdings für die Postfahrzeuge gebraucht. Die Post kann für die Kunden keine zusätzlichen Stellplätze anmieten, weil alle bereits vermietet sind.

b) Für den Kunden-Lieferverkehr werden Kurzzeitparkplätze (eingeschränktes Halteverbot) in der Saarstraße ausgewiesen. Die Post will die Kunden über diese Parkmöglichkeiten aktiv informieren.

c) An der Einmündung des Deidesheimer Angers wird an der Nordseite der Saarstraße ein absolutes Haltverbot ausgewiesen.

d) Auf der Höhe des abgesenkten Bordsteins wird auf Kosten der Post ein Poller aufgestellt, um das Befahren des Gehwegs zu verhindern.

Herr Oelker befürchtet, dass weiter entfernte Parkplätze von den Kunden nicht angenommen werden und weiterhin jeder versucht, direkt vor dem Gebäude zu parken. Da die Postaußenstelle auf Dauer in der Saarstraße bleiben soll, müsse die Post verpflichtet werden, zusätzliche Stellplätze im Hof anzumieten und zumindest den Dauerkunden eine Zufahrtsberechtigung zu verschaffen. Frau Böhme fragt, warum die für die Anwohner beste Lösung, den gesamten Kundenverkehr über den Hof abzuwickeln, nicht weiter verfolgt werde. Herr Dr. Klein erläutert, dass dies eine aufwändige Umorganisation der Betriebsabläufe und teure Umbauten erfordere und weder die Stadtverwaltung noch der BA die Post zu solchen Maßnahmen zwingen können.

Er erwartet nach Einrichtung der Kurzzeitparkplätze eine deutliche Verbesserung der Situation und hofft, dass in einigen Jahren noch weitere Stellplätze eingerichtet werden können, wenn der Bus nicht mehr durch die Saarstraße verkehrt. Herr Oelker bleibt skeptisch und fordert einen zweiten Poller an der Radlerauffahrt (Feuerwehreinfahrt), um das Befahren des Gehwegs auch von dieser Seite zu verhindern.

Herr Dr. Meiler bittet den BA, diese Forderung zu unterstützen.

Verwaltung und Post werden in einem Schreiben um schnelle Umsetzung der beim Ortstermin vereinbarten Maßnahmen und die Errichtung des zweiten Pollers gebeten.

-einstimmig genehmigt-

5. Unterrichtungen (siehe Bericht) -

B Soziales

1. Anträge -

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Schaffung von Jugendbeauftragten in der BA-Satzung
(Anhörung zu Antrag des BA 12)
Beschlussvorschlag des UA: Änderung von § 23 der BA-Satzung entsprechend der im BA 4 praktizierten Regelung, also Wahl eines Kinder- und Jugendbeauftragten.
-einstimmig genehmigt-
- 2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Das Bunte Netz“ e.V. für Hausaufgabenbetreuung vom 16.11.2009 bis 31.10.2010 (vertagt aus 10/2009)
- 2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an „Das Bunte Netz“ e.V. für Deutschtraining für Vorschulkinder vom 16.11.2009 bis 31.07.2010 (vertagt aus 10/2009)
Die Antragstellerin, Frau Schießl, stellt die Projekte vor:
Das Schülerstudio am Luitpoldpark bietet seit 2004 Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung an. Dabei stellte sich heraus, dass gerade Kindern aus sozial schwachen Familien, die die Betreuungsgebühren nicht aufbringen können, Unterstützung brauchen, um in der Schule mithalten zu können und die Sprachförderung bereits im Vorschulalter einsetzen muss. Der Verein „Das Bunte Netz“ wolle nun durch die Betreuung von Kindern aus zahlungskräftigen Familien genug erwirtschaften, um bedürftige Kinder kostenlos fördern zu können. Deswegen müsse das Angebot durch Werbemaßnahmen (Anzeigen in den Wochenblättern, Drucksachen inkl. Verteilung, Erstellung einer Webseite) bekanntgemacht werden. Dafür werde eine Anschubfinanzierung von ca. 2.000 Euro benötigt, die beim BA beantragt werden sollte. Irrtümlich seien in den Anträgen anstelle dieses Betrages die Gesamtkosten angesetzt worden. Da die erbetenen schriftlichen Informationen die BA-Mitglieder erst am Sitzungstag erreichten, wird Frau Schießl auf Vorschlag von Frau Bruder, Frau Braunstorfinger und Frau Gmelin in die Vorstandssitzung am 07.12. eingeladen und gebeten, dort eine neue Kostenaufstellung vorzulegen.
-einstimmig genehmigt-
- 2.4 Planung der Einsätze für die Münchner Sommer SpielAktion 2010
Beschlussvorschlag des UA: Wie 2009 werden der Luitpoldpark und die große Wiese am Ackermannbogen vorgeschlagen. Die Anwohner der großen Wiese müssen rechtzeitig über Art und Umfang der Spielaktionen informiert werden, um Beschwerden vorzubeugen.
-einstimmig genehmigt-
- 2.5 Brief an Gertrud-Bäumer-Schule wegen Mittagsbetreuung 2010
Herr Dr. Klein berichtet vom Gesprächstermin am 09.11. im Schulreferat: Da auch im kommenden Schuljahr die Nachfrage nach Betreuungsplätzen das Angebot an deutlich übersteigen wird, müssen in der Schule zumindest übergangsweise zusätzliche Gruppen für die Mittagsbetreuung gegründet werden. Um die Möglichkeiten direkt vor Ort zu sondieren, findet im Januar oder Februar in der Schule ein Gespräch mit BA, Schulreferat statt, bei dem die Vorsitzenden der bereits bestehenden Elterninitiativen ihre Erfahrungen einbringen sollen.
-einstimmig genehmigt-
3. Unterrichtungen (siehe Bericht) -

C **Wirtschaft und Kultur**

1. Anträge
- 1.1 Bürger: Entfernen des Fahrradständers vor der Buchhandlung Nordendstr. 36
Beschlussvorschlag des UA: Keine Entfernung des Fahrradständers, aber gestaffelte Aufstellung der Warenstellagen und des Fahrradständers, damit ausreichend Platz für Fußgänger bleibt. Die Bezirksinspektion wird um Lösung des Problems gebeten.
-einstimmig genehmigt-
2. Entscheidungen und Anhörungen

Wirtschaft

- 2.1 Saisonale Umwandlung von Kfz-Stellplätzen zu Freischankflächen (vgl. E 2.4; ver-
tagt aus 10/2009)
Beschlussvorschlag des UA: Wegen des hohen Parkdrucks in Schwabing-West lehnt
der BA die vorgeschlagene Umwandlung für seinen Stadtbezirk ab.
- einstimmig genehmigt-
- 2.2 Hohenzollernstr. 90, Cafe & Bar „Hamilton's“: Erweiterung der Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der gleichen Einschränkung wie im Ent-
scheidungsvorschlag der BI (keine Freischankfläche vor dem Parkautomaten) und nur
unter der Voraussetzung, dass die Eigentümer der benachbarten Geschäfte schriftlich
ihr Einverständnis mit einer Freischankfläche vor ihrem Laden erklären.
- einstimmig genehmigt-
- 2.3 Hohenzollernstr. 105, Imbiss „Feinkost Express“: Genehmigung einer Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **- einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Elisabethstr. 7, Backwaren „Höflinger“: Genehmigung einer Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **- einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Schleißheimer Str. 181 a, „Vergissmeinnicht“ : Warenstellage für Blumen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **- einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Georgenstr. 144, „film101“: Postkartenstände
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **- einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Isabellastr. 35, Feinkost Scherb: 2 Warenstellagen für Obst und Gemüse
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **- einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Belgradstr. 15 a, Lotto, Zeitschriften, Tabak: 1 Postkarten- u. 1 Zeitungsstände
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **- einstimmig genehmigt-**
- Kultur
- 2.9 25. München Marathon am 09.10.2010
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **- einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Aufgrund von Anwohnerbeschwerden über die Freischankfläche und Lärmbelästi-
gung plant der UA einen Ortstermin im CIP Winzererstr. 49 a.

D Planen und Wohnen

1. Anträge -
2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

- 2.1 Teilnahme der Bezirksausschüsse an Wettbewerben: Benennung und Entsendung
von Stellvertretern
Beschlussvorschlag des UA: Beibehaltung der bisherigen Praxis (Teilnahme des BA-
Vorsitzenden an städtebaulichen Wettbewerben, die von der Stadt ausgelobt werden;

- im Verhinderungsfall benennt er einen Stellvertreter), also Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Rümmanstraße, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage (PANDION Isolden GmbH & Co. KG)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Rümmanstraße, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage (DEMOS Wohnbau GmbH)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Saarstr. 5-7, Nutzungsänderung mit baulicher Änderung (von Büroflächen) für einen Post-Zustellstützpunkt (Tektur)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung
Schalterraum und Postfachschränke sollen an der Ecke Saarstraße/Adams-Lehmann-Straße eingerichtet werden, was zu großen Problemen mit dem Publikumsverkehr führen wird. Der Kundenraum mit den Postfächern sollte auf die Seite Saarstraße (soweit wie möglich in Richtung Winzererstraße) verlegt werden.
Frau Bruder erinnert daran, dass der UA einen Vertreter der Post einladen wollte, um die Verlagerung des Eingangs und die Abwicklung des Post- und Kundenverkehrs über den Innenhof zu diskutieren.
Die vorgeschlagene Stellungnahme und die Einladung werden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Franz-Joseph-Str. 38, Erweiterung einer Büroeinheit ins Dachgeschoss mit einer Wohnung und Neubau einer Fluchttreppe ins Freie
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Elisabethstr. 4, DG-Ausbau (2 WE), Anbau von Balkonen u. eines Personenaufzuges im Hof, Wiedererrichtung der historischen Doppelturmfassade, Fassadenänderungen
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Planungen in dieser Form: Dem Balkonanbau kann nur auf der Seite zur Gentzstraße zugestimmt werden. An der Fassade zur Elisabethstraße sollten stattdessen französische Fenster eingebaut werden. Voraussetzung für den Anbau eines Aufzugs im Hof ist der Einbau von Entlüftungsanlagen in die dann innenliegenden Bäder und WCs der angrenzenden Wohnungen sowie eine Befreiung hinsichtlich der Abstandsflächen.
-einstimmig genehmigt-
- 2.7 Infanteriestr. 1, Nutzungsänderung/Umbau einer ehem. Siebdruckerei – aktuell als Büroraum genutzt – in eine „Großtagespflege“
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung, aber vor Beginn der Umbaumaßnahmen Bodenprüfung, um eine mögliche Kontaminierung durch die Siebdruckerei auszuschließen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Hiltenspergerstr. 36, Wohnungserweiterung und DG-Ausbau mit Errichtung einer Dachterrasse
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Tengstr. 45, Erneuerung und Vergrößerung der Balkone (mit Abbruch der bestehenden Balkone und Außenspeisekammern)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 Rümmanstraße, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage (INDUWO Wohnbau GmbH): Tektur
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht) -

zu 15.10.2009/Bedarfs- und Konzeptgenehmigung Neubau des Mildred-Scheel-Bogens und Verbesserung der Rümman- und Isoldenstraße: Herr Dr. Klein berichtet aus der Beiratssitzung: Nachdem der Stadtrat die die Vorlage (ohne Berücksichtigung der Einwände des BA) genehmigt hat, will das Baureferat in Kürze in das Spartenverfahren eintreten. Wenn der BA noch Änderungen wünsche, müsse dies sofort geschehen. Um nachträgliche Probleme mit Fremdparkern wie am Ackermannbogen von vorn herein durch eine bessere Planung zu vermeiden, soll noch vor der nächsten Sitzung des UA Planen ein Termin mit dem Baureferat stattfinden, das Planungsreferat und die Stadtwerken sollen auf deren Wunsch bei diesem Termin miteinbezogen werden.

-einstimmig genehmigt-

E Umwelt und Verkehr

1. Anträge

1.1 Bürger: Gesicherter Fußgängerüberweg Angererstraße Höhe Unertlstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der Unterausschuss sieht derzeit keine Notwendigkeit für Maßnahmen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen auf dem Postgelände soll die Verkehrssituation neu bewertet werden. Herr Schleicher berichtet ergänzend: Es handelt sich bereits um eine Tempo-30-Zone. Die Stadt baut in diesen Zonen Fußgängerüberwege zurück, wird also ohne zwingenden Grund keine neuen errichten. Die Schilderung des Bürgers lasse auf eher langsamen Verkehr schließen.
Der Vorschlag des UA wird

-einstimmig genehmigt-

1.2 Bürgerin: Wasserspielmöglichkeit am Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Der BA befürwortet das Anliegen und bittet das Baureferat Gartenbau um wohlwollende Prüfung

-einstimmig genehmigt-

1.3 Postaußenstelle Saarstr. 5-7: s.o. TOP A.4

1.4 Frau Rohsé berichtete im UA, dass privat aufgestellte, aber mittlerweile völlig ungepflegte Pflanzkübel in der Rankestraße die Fußgänger behindern. Besonders störend sei einer der Kübel, der von einem Auto unmittelbar vor ein Kosmetikgeschäft geschoben worden sei. Abweichend vom Vorschlag des UA, das Baureferat Gartenbau um Entfernung der Pflanztröge zu bitten, fordert sie, der BA möge den Hauseigentümer als Verantwortlichen zur Beseitigung auffordern.

Frau Gmelin berichtet zur Vorgeschichte: Die Pflanzkübel wurden vor etlichen Jahren von Privatpersonen als Ersatz für eigentlich geplante, aber auf politischem Weg verhinderte Baumpflanzungen gestiftet. Die Tröge sind inzwischen so kaputt, dass sie beim Transport vermutlich auseinanderfallen würden.

Da sich der BA über das weitere Vorgehen nicht einigen kann, wird das Thema auf Antrag von Herrn Nürnberger in den UA Umwelt und Verkehr zurückverwiesen.

-einstimmig genehmigt-

1. Entscheidungen und Anhörungen

Umwelt

2.1 Kraepelinstr. 2: Vollzug der Baumschutzverordnung
(in Zusammenhang mit einem Bauvorhaben)

Frau Rohsé: Die drei Bäume stehen einem Neubau im Weg. Sie empfiehlt daher, der Fällung mit der Maßgabe von Ersatzpflanzungen auf dem Gelände zuzustimmen.

-einstimmig genehmigt-

- 2.2 Konradstr. 4: Fällung einer Kirsche
Beschlussvorschlag des UA: Wegen massiver Schäden am Baum Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Götzstr. 11: Fällung eines Silberahorn
Beschlussvorschlag des UA: Wegen massiver Schäden am Baum Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.a Tengstr. 25: Fällung einer Pappel
Frau Eichele berichtet: Der Baum ist im Grunde gesund, allenfalls muss etwas Totholz entfernt werden. Die Fällung sollte daher abgelehnt werden. **-einstimmig genehmigt-**

Verkehr

- 2.4 Saisonale Umwandlung von Kfz-Stellplätzen zu Freischankflächen (vgl. C 2.1; ver- tagt aus 10/2009) Beschluss s. oben
- 2.5 Umbau der Kreuzung Lerchenauer Straße / Birnauer Straße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der vorgelegten, zu aufwändigen Planung und Ortstermin mit dem Baureferat, um kostengünstigere Lösungen zu diskutieren. **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Parkraummanagement Winzererstraße hinter Stadtarchiv
Beschlussvorschlag des UA: Da hier fast ständig Parkplätze frei sind, soll zwischen 8 und 18 Uhr gebührenfreies Parken unter Verwendung von Parkscheiben (maximale Parkzeit vier Stunden) möglich sein, um den Parkdruck in der Hohenzollernstraße zu mindern. **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht) -

F BA-Angelegenheiten -

G Verschiedenes

Frau Rohsé erinnert daran, dass 2011 das 100jährige Jubiläum des Luitpoldparks be- gangen wird, wobei auch der Bayernpark einbezogen werden sollte. Sie beantragt, dass der BA über den Stand der Vorbereitungen informiert und an der weiteren Pla- nung beteiligt wird. **-einstimmig genehmigt-**

Frau Rohsé berichtet außerdem, dass das Baureferat Gartenbau im Frühjahr in der Grünanlage Pündterplatz Rollrasen verlegen wird. Der mittlere Bereich muss deswe- gen ca. vier Wochen lang gesperrt bleiben.

Frau Feiler berichtet von 2 Kinder- und Jugendsprechstunden:

1. Haus am Schuttberg/Abenteuerspielplatz:

Die Teenies haben ein Poster mit dem Titel „Mein Geschenk an die Welt“ gestaltet, das Frau Feiler an den Vorsitzenden übergibt. Zum Dank sollen die Jugendlichen eini- ge Fußbälle erhalten. Frau Feiler vereinbart einen Übergabetermin.

2. Ackermannbogen/Modul 7: Die Jugendlichen möchten einmal in der Woche unter Anleitung einen Computerraum nutzen können. Frau Feiler hat diesen Wunsch an die Nachbarschaftshilfe weitergegeben.

Herr Schmidt berichtet aus der konstituierenden Sitzung des neuen Mieterbeirats, der sich aus den Vertretern von 23 der 25 Bezirksausschüsse zusammensetzt. Zur Vorsitzenden wurde Katja Weitzel gewählt. Ihre Stellvertreter sind Herr Schmidt und Gabriele Meissner. Als erster Antrag wurde die Forderung nach Herabsetzung der Kapplungsgrenze in Ballungsräumen beschlossen: Da die Einkommen mit der bisher zulässigen Mietsteigerung um 20 Prozent alle drei Jahre nicht Schritt halten, soll nur noch eine Erhöhung um 10 Prozent möglich sein. Die erste öffentliche Sitzung des Mieterbeirats findet am 18.01.2010 um 18.30 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Der Vorgarten im rückwärtigen Bereich des denkmalgeschützten Hauses an der Ecke Friedrich-/Hohenzollernstraße ist laut Frau Bruder in einem desolaten Zustand. Wie sie berichtet, wurde der schöne schmiedeeiserne Zaun mit Bastmatten verhängt. Die LBK soll prüfen, ob – etwa auf der Basis der Hof- und Vorgartensatzung – eine Verbesserung erzwungen werden kann. **-einstimmig genehmigt-**



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger